**Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Beratungspraxen**

## Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, Beratungsleistungen und Angebote zwischen der Beratungspraxis und ihren Klient:innen. Abweichende Bedingungen der Klient:innen werden nicht anerkannt, sofern nicht ausdrücklich schriftlich zugestimmt wurde.

## Vertragsabschluss

Ein Vertrag kommt zustande, sobald ein Termin vereinbart und von der Praxis bestätigt wurde. Die Vereinbarung kann schriftlich, telefonisch oder per E-Mail erfolgen.

## Leistungen

Die Beratung erfolgt nach den Grundsätzen der psychologischen Beratung außerhalb der Heilkunde. Die Praxis bietet keine Heilkunde im Sinne des Heilpraktikergesetzes an. Ziel ist die Förderung und Erhaltung seelischer Gesundheit durch präventive und beratende Maßnahmen.

## Schweigepflicht und Datenschutz

Alle Inhalte der Beratung unterliegen der Schweigepflicht gemäß § 203 StGB. Personenbezogene Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich zur Erfüllung des Beratungsauftrags genutzt. Weitere Informationen finden sich in der Datenschutzerklärung.

## Terminvereinbarung und -absage

Vereinbarte Termine sind verbindlich. Absagen müssen spätestens 24 Stunden vor dem Termin erfolgen. Bei späterer Absage oder Nichterscheinen kann das Honorar in Rechnung gestellt werden.

## Honorar und Zahlungsbedingungen

Das Honorar richtet sich nach der aktuellen Preisliste. Die Zahlung erfolgt nach Rechnungsstellung per Überweisung oder nach Vereinbarung. Eventuelle Rabatte oder Sonderkonditionen sind individuell zu vereinbaren.

## Haftung

Die Beratungspraxis haftet nicht für einen bestimmten Beratungserfolg. Die Haftung ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die Praxis haftet nicht für Schäden, die durch unvollständige oder unrichtige Angaben der Klient:innen entstehen. Für Online-Beratungen kann kein absoluter Schutz vor Zugriffen Dritter garantiert werden.

## Klientensicherheit

Die Beratungspraxis verpflichtet sich zu höchster Sorgfalt und Klientensicherheit. Bei Anhaltspunkten für akute Selbst- oder Fremdgefährdung wird, im Sinne der Klientensicherheit, wird das weitere Vorgehen gemeinsam mit der/dem Klient:in abgestimmt und ggf. eine Weitervermittlung empfohlen.

## Fortbildung und Qualitätsmanagement

Die Beratungspraxis verpflichtet sich zu regelmäßiger Fort- und Weiterbildung sowie zur Teilnahme an qualitätssichernden Maßnahmen (z. B. Supervision, Intervision, Fachverbandsarbeit), um den aktuellen fachlichen und ethischen Standards zu entsprechen.

**Ethische Prinzipien**

Die Beratungspraxis arbeitet nach den ethischen Leitlinien des VpsyB e.V. und verpflichtet sich zu Integrität, Respekt, Wertschätzung, Transparenz und zur Achtung der Autonomie sowie der Würde aller Klient:innen.

**Mitwirkungspflicht der Klient:innen**

Die erfolgreiche Beratung setzt die aktive Mitwirkung der Klient:innen voraus. Die Praxis ist berechtigt, die Beratung abzubrechen, wenn das notwendige Vertrauensverhältnis nicht mehr gegeben erscheint oder die Mitwirkungspflicht verletzt wird.

**Urheberrecht**

Sämtliche im Rahmen der Beratung ausgehändigten Unterlagen, Konzepte und Materialien unterliegen dem Urheberrecht. Eine Weitergabe an Dritte oder Veröffentlichung ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung der Praxis gestattet.

**Vertraulichkeit bei Online-Beratung**

Bei Online-Beratungen wird auf die Einhaltung der bestmöglichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Sicherung der Vertraulichkeit geachtet. Ein absoluter Schutz vor Zugriffen Dritter kann jedoch nicht garantiert werden.

**Streitbeilegung**

Die Praxis ist nicht verpflichtet und nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

## Änderungen der AGB

Die Praxis behält sich vor, diese AGB jederzeit zu ändern. Änderungen werden den Klient:innen rechtzeitig mitgeteilt. Für bereits abgeschlossene Verträge gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen AGB.

## Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.